

Nachsuche Schwarzstorch 2023

im Bereich Brunnental, Möckerner Wald und Ölsnitzgrund



Bearbeiter: E. Fuchs, Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsnutzung & Naturschutz
R. Seifert, B. Eng. Landschaftsarchitektur,
N. Sigmund, Dipl.-Ing., Garten- und Landschaftsarchitekt,
S. Frick, B. Sc. Forstwissenschaften

Datum: 07.11.2023

Auftraggeber:

**ABO
WIND**

ABO Wind AG
Volmerstr. 7b
12489 Berlin

Auftragnehmer:

igc Ingenieurgruppe Chemnitz GbR
Dipl.-Ing. Armin Wittber, Dipl.-Ing. N. Sigmund (LA) und Dipl.-Ing. (FH) E. Fuchs

Hohensteiner Straße 45
09117 Chemnitz
Tel.: 0371-28 38 000
Fax: 0371-91 85 57 11

info@igc-chemnitz.de

1. Veranlassung

Um die Situation des Schwarzstorches auch 2023 im Bereich „Brunnental und Möckerner Wald“ (insgesamt ca. 380 ha) nochmals zu untersuchen, wurden im Frühjahr zweimal ganztägig (17. und 29.03.2023, zusätzlich noch am 03.04.23) nach Horsten gesucht und an 3 Terminen (17.04., 03.05. und 26.06.2023) wieder ein Monitoring zu Über-, Ein- oder Ausflügen der Art von 2 Beobachtungsposten (vgl. Abb. 1) aus durchgeführt und anschließend das Waldgebiet abgesucht. Am 18. und 19.04.2023 wurde von uns der Südrand des Waldgebietes im Ölsnitzgrund und Warnsdorfer Grund intensiv abgesucht, da uns hier Beobachtungen vom Schwarzstorch auf Nahrungssuche gelangen und auch ein evtl. Horstbau vermutet wurde.

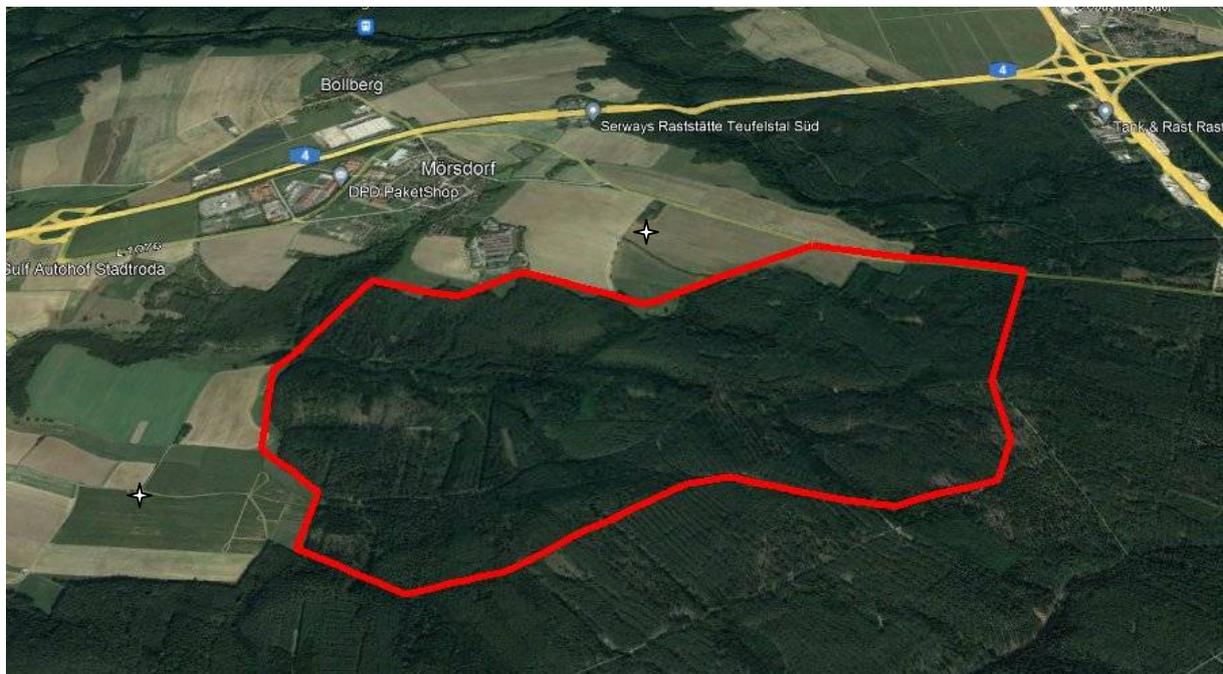


Abb. 1: Betrachtetes Untersuchungsgebiet (ca. 380 ha) südlich Mörsdorf mit den zwei Beobachtungsposten im Norden und Westen (weiße Sterne).

2. Methode

Methode der Nachsuche zum Schwarzstorch:

Pos.	Leistung
1	Horstsuche im Winterhalbjahr 2022/2023 im Bereich Brunnental und Möckerner Wald auf ca. 380 ha (1 Begehung , 2 Beobachter); hier 2 zusätzliche Begehungen s.u.
2	3 Begehungen von April-Juni, 2 Beobachter: 1x April (Flugbalz), 1x Mai (Nestbau), 1x Juni (Nahrungsflüge); 2 Beobachtungsposten: 1x östl. Mörsdorf, 1x westl. Möckerner Wald/Teufertal (anschließend / inkl. Kontrolle Waldbestand bei Ein-/Abflug 1-2 h); hier auch 2 zusätzliche Begehungen s.u.
3	Dokumentation der Ergebnisse

Begehungen 2023:

Datum	Wetter	Kartierung
17.03.	sonnig, 16°C, starker O-Wind	Horstsuche im Bereich Brunnental und Möckerner Wald
29.03.	sonnig-bewölkt, 10°C	Horstsuche im Bereich Brunnental und Möckerner Wald
03.04.	bewölkt, 3°C, SO-Wind, kalt	zusätzliche Kontrolle Waldbestand nach Horsten und Sst
17.04.	bewölkt, 7°C, windstill	1x April (Flugbalz), 2 Beobachtungsposten (9.00-13.00 Uhr): 1x östl. Mörsdorf, 1x westl. Möckerner Wald (anschließend / inkl. Kontrolle Waldbestand), 16.00-20.15 Uhr Ölsnitzgrund (bis Abflug Sst)
18.04.	bewölkt, z.T. leichter Nieselregen, 8°C	Warnsdorfer Grund 13.00- 16.00 Uhr, danach Ölsnitzgrund (Sst fliegt 16.30 in südl. Ölsnitzgrund ein), besetzter Rm-Horst am Galgenberg und Wechselhorst, außerhalb des UG im SW (Ölsnitzgrund)
19.04.	teils sonnig, teils bewölkt, 9°C, leichter NO-Wind	13.00-17.00 Uhr Sst-Horstsuche im Ölsnitzgrund; Kontrolle des vermeintl. angefangenen Horstes auch am 21.04., 03.05. und 23.05.2023
03.05.	sonnig, 12°C, leichter O-Wind	1x Mai (Nestbau), 2 Beobachtungsposten (9.00-13.00 Uhr): 1x östl. Mörsdorf, 1x westl. Möckerner Wald, dann mit Klappprätern durch UG (1 Beobachtung im Wald i.R. Ölsnitzgrund)
26.06.	sonnig, heiß, bis 30°C, NW-Wind	1x Juni (Nahrungsflüge); 2 Beobachtungsposten: 1x östl. Mörsdorf, 1x westl. Möckerner Wald

3. Ergebnisse

Auch 2023 konnte kein Horst vom Schwarzstorch im Bereich „Möckerner Wald“ gefunden werden. Im April 2023 wurde bei der Kontrolle des Waldbestandes auch außerhalb des UG im Ölsnitzgrund nach dem Schwarzstorch geschaut und hier gab es 2023 mehrere Beobachtungen von einem Schwarzstorch auf Nahrungssuche, sogar zusammen mit einem Weißstorch (vgl. Fotos 4-6). Der Verdacht eines Horstbaues vom Schwarzstorch am 19.04.2023 im Bereich Ölsnitzgrund/Seeliggrund (Fotos 7-8) konnte von uns bei weiteren Kontrollen im April (21.04.) und Mai (03.05. und 23.05.) – auch im Rahmen der Horstsuche im östl. gelegenen UG - nicht bestätigt werden.

2023 kam es erneut zu keinen neuen Hinweisen auf Anwesenheit des Schwarzstorches im Bereich Möckerner Wald oder im Bereich östlich davon oder auf einen Horst der Art. Allerdings wurde außerhalb des UG's der Ölsnitzgrund (südwestlich vom UG) von einem Schwarzstorch als Nahrungsraum aufgesucht. Alle weiteren kontrollierten Horste bezogen sich wieder auf Mäusebussard und Habicht, wobei 2023 ein schlechtes Jahr für Greifvögel war (keine Mäuse), was zu einem geringen Besatz führte.

Begehungen vom 17. (sonnig, 16 °C, starker O-Wind) und 29.03. (sonnig-bewölkt, 10°C):

Horstsuche im Winterhalbjahr im Bereich Möckerner Wald. Keine Hinweise auf den Schwarzstorch und kein Horstfund. Beide Mäusebussard-Horste (1 Revier mit Wechselhorst) im NO des Möckerner Waldes waren noch da. Hier wurde auch ein kreisender Habicht am 17.03.2023 beobachtet.

Begehungen vom 17.-19.04.2023 (bewölkt, 7-9°C, windstill bis leichter NO)

Bei einer Kontrolle (nach Monitoring und Bestandsgang im Wald am 17.04.2023) außerhalb des UG wurde von uns im Ölsnitzgrund (sw des eigentlichen UG) ein Schwarzstorch erst abfliegend an einem Bach und dann bei der Nahrungssuche auf Grünland (direkt neben der Straße nach Stadtroda) beobachtet. Ihm schloss sich noch ein Weißstorch am Abend an. Bei Dämmerung flog der Schwarzstorch wieder in den Ölsnitzgrund ab, dann in einen Bereich („Seelig“), der an den beiden Folgetagen intensiver von uns kontrolliert wurde. Eine Kiefer am Rande des

Bestandes am „Seelig“ enthielt in einem „Bajonett“ einen angefangenen Horst, der zunächst als „der mögliche neue Horstbaum“ gedeutet wurde. Bei weiteren Kontrollen im April und Mai 2023 bestätigte sich das aber nicht.

Am 17.04.2023 kam es auch zu einem längeren Gespräch mit Herrn Kanzler, der als „Wild-Ranger“ im betrachteten Privatwald angestellt ist. Während dieser Konsultation gab er an, keine direkte Kenntnis über das Vorhandensein eines Schwarzstorchhorstes innerhalb des Waldgebiets oder des Untersuchungsgebiets zu haben. Interessanterweise verwies er jedoch darauf, dass der Forstamtsleiter, Herr Bernhard Zeiß aus Stadtroda, mutmaßlich über spezifische Informationen bezüglich des Aufenthaltsortes des Schwarzstorchs verfügen könnte.

In Anbetracht dieser Information empfehlen wir, Herrn Bernhard Zeiß zu kontaktieren, um möglicherweise detailliertere Informationen zu erlangen.

Bei den 3 Monitoringkontrollen von den beiden Punkten aus (vgl. Abb. 1) am 17.04., 03.05. und 26.06.2023 wurde kein Schwarzstorch beobachtet. Bei den anschließenden Kontrollen im Waldbestand wurde lediglich am 03.05.2023 ein Schwarzstorch in ca. 100 m Höhe über den Wald fliegend beobachtet (wieder in Richtung SW, also Ölsnitzgrund).

4. Fazit

Fazit ist, analog zu den Begehungen in den Vorjahren (2017-2022, vgl. igc 2019, 2022 u.a.), dass der Schwarzstorch in den Kartierungsjahren 2017-2023 zwar mehrmals auf Nahrungs- und Erkundungsflügen gesichtet wurde (meist Bereich Ölsnitzgrund), aber ein Brüten der Art (mit Horstfund etc.) im betrachteten Möckerner Wald, aber auch im größeren Waldgebiet östlich davon (Hermsdorfer Kreuz bis westlich auf Höhe Möckern) nicht bestätigt werden konnte.

Es kann nur vermutet werden, dass der Schwarzstorch südlich des betrachteten Waldbereiches brütet und den Ölsnitzgrund mehr oder weniger regelmäßig zur Nahrungssuche nutzt.

5. Fotodokumentation



Foto 1: 2023 wurde nochmals ein Schwarzstorch-Monitoring durchgeführt. Hier Blick von Mörسدorf Richtung Süden in das UG (17.03.2023, Horstsuche).



Foto 2: Der große Horst (ehem. Horst vom Mäusebussard) in einer „Bajonett“-Kiefer war 2023 unbesetzt (03.04.2023).



Foto 3: Sehr oft wurde Muffelwild bei den Kontrollen im Wald angetroffen (03.04.2023).



Foto 4: Am 17.04.2023 wurde von 16.00 – 20.15 Uhr von uns ein Schwarzstorch im Ölsnitzgrund auf Grünland festgestellt, direkt neben der Straße nach Stadtroda, den wir zuvor an einem Bach haben abfliegen sehen.



Foto 5: Gegen Abend (17.04.2023) gesellte sich dann noch ein Weißstorch zur Nahrungssuche dazu.



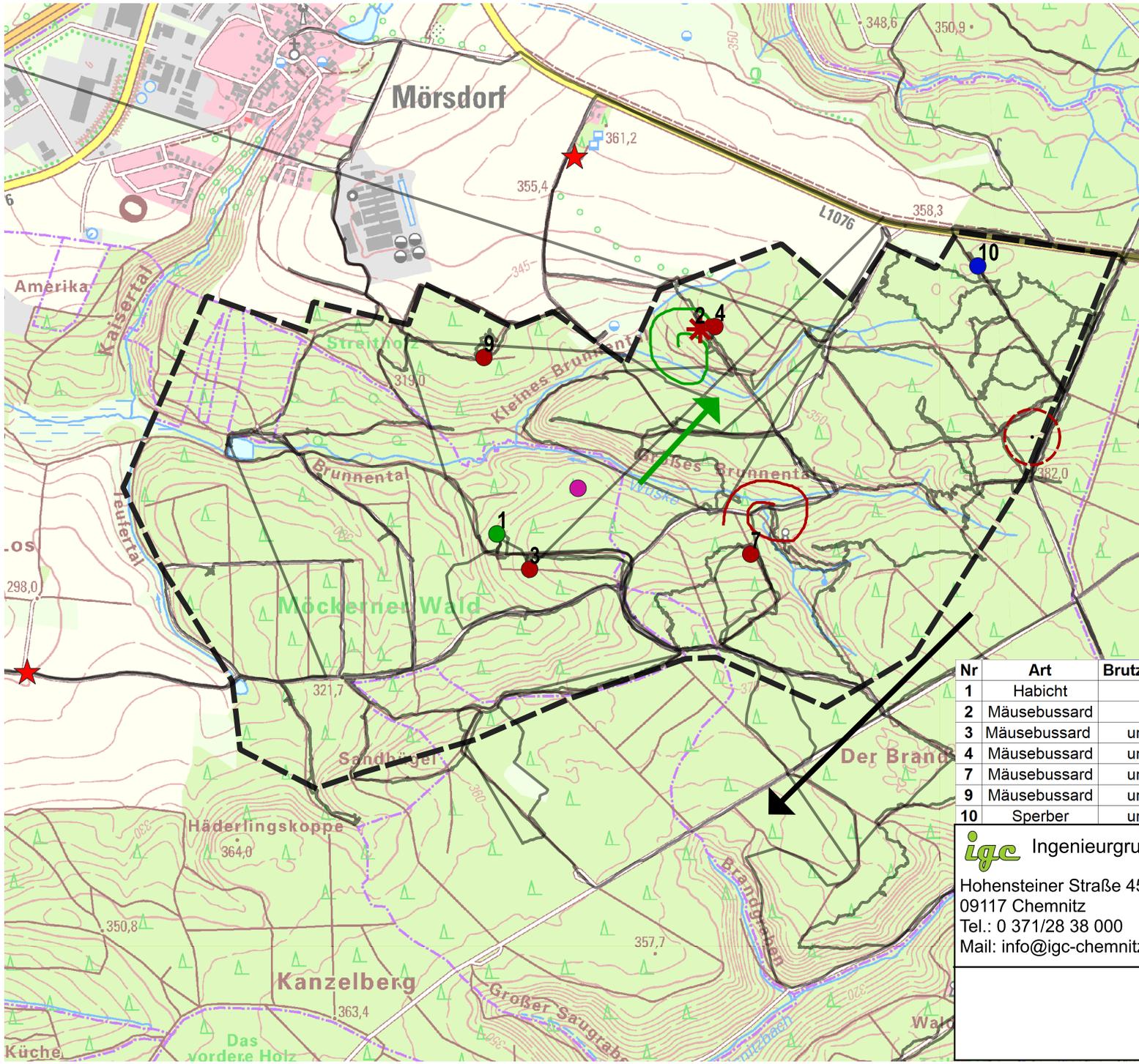
Foto 6: Zwischendurch wechselte der Schwarzstorch noch mal die Straßenseite und gegen 20.15 Uhr flog er in den Ölsnitzgrund ab.



Foto 7: Am 18.04. fliegt 16.30 Uhr wieder ein Schwarzstorch in den südl. Ölsnitzgrund ein und fliegt abends bei einsetzenden Regen über eine Kuppe („Der Seelig“) in den Wald („Seeliggrund“) und am 19.04.2023 finden wir in einer Bajonett-Kiefer einen angefangenen Horst, der vom Schwarzstorch hätte sein können.



Foto 8: Bei weiteren Kontrollen (z.B. 21.4., 03.05. und 23.05.2023) konnte der Weiterbau oder die Besetzung des Horstes als Brutplatz vom Schwarzstorch allerdings nicht bestätigt werden.



Anlage 1: Möckerner Wald

Untersuchungsgebiet

Tracks

Horste

Ha

Mb

Sp

Mb besetzt

Beobachtungen

Mb kreisend

Ha kreisend

Ha

Spk

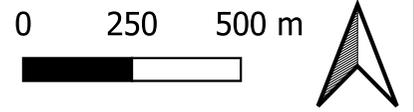
Sst (03.05.23)

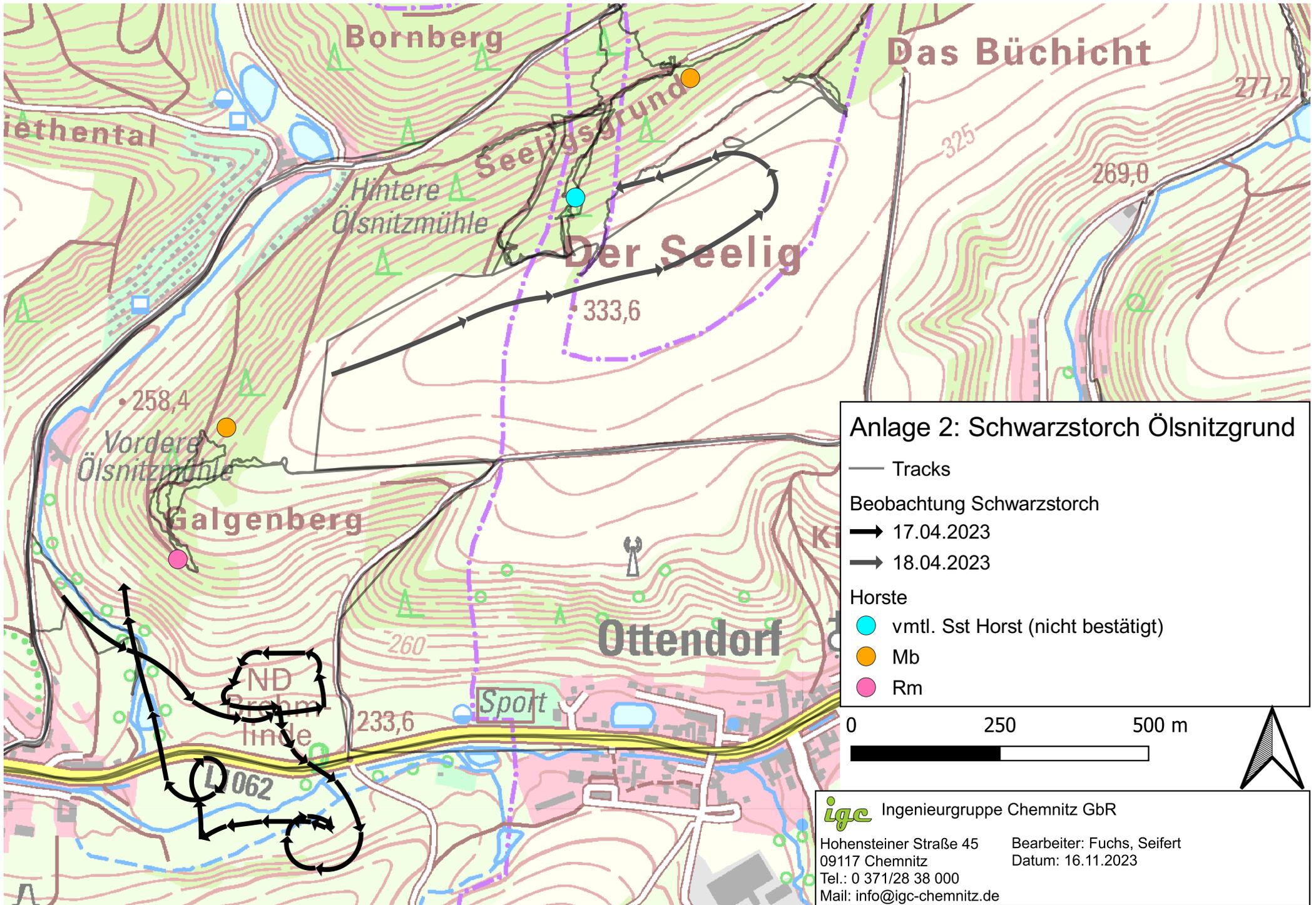
Mb Revier

Beobachtungspunkte

Nr	Art	Brutzeitcode	Baumart	Höhe	Bemerkung
1	Habicht	B4	Kiefer	16m	2022: C13
2	Mäusebussard	B4	Kiefer	14m	
3	Mäusebussard	unbes.	Lärche	16m	
4	Mäusebussard	unbes.	Kiefer	14m	
7	Mäusebussard	unbes.	Kiefer	14m	weiße Markierung am Baum
9	Mäusebussard	unbes.	Kiefer	16m	
10	Sperber	unbes.	Kiefer	10m	

igc Ingenieurgruppe Chemnitz GbR
 Hohensteiner Straße 45 Bearbeiter: Fuchs, Seifert
 09117 Chemnitz Datum: 16.11.2023
 Tel.: 0 371/28 38 000
 Mail: info@igc-chemnitz.de





Bornberg

Das Büchicht

Leithental

Seeligsgrund

Hintere
Ölsnitzmühle

Der Seelig

258,4

Vordere
Ölsnitzmühle

Galgenberg

Ottendorf

260

Sport

233,6

ND
Brehm-
linde

L 062

277,2

325

269,0

333,6